

Preussisches Historisches
Institut in Rom

181
179
Roma (1), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Tazzaroni

den Tel. 65-885
22. Sept. 1938.

Lieber Herr Professor!

Dass ich bislang noch nicht geschrieben habe, liegt an dem Nichterscheinen Prof. Harmjanz. Ich war von Zürich sofort nach Rom zurückgekehrt, weil er sich noch für die erste Hälfte des Sept. angemeldet hatte. Darauf nichts mehr, nicht einmal eine Postkarte, und ich sitze vergebens im römischen scirocco. Heute geht nun folgendes Schreiben der Botschaft bei mir ein:

Auf Weisung des Herrn Reichsministers des Auswärtigen erkläre ich mich damit einverstanden, dass das Reichsministerium f. Wissenschaft... das Gebäude des früheren Ö. Kulturinstituts in Rom übernimmt und für die Zwecke des D. H. I. in Rom verwendet. Ich habe darauf von der Botschaft telegrafieren lassen, dass der Mietvertrag am 30. Sept. ^{den 30. Sept.} abläuft und um weitere Weisungen bitten. Es ist doch unnötig, die Miete jetzt schon ein halbes Jahr für nichts zu bezahlen. Der Plan des Umzugs ist fertig, und ich bitte um Ihre Einwilligung, im Falle der Übergabe sofort handeln zu dürfen.

Die Arbeiten sind wieder aufgenommen. Loschelder arbeitet in Florenz, Hagemann ist noch nicht zurück, Kämpf wird am 1. Okt. entlassen. Wenn keine Veränderungen eintreten, hole ich ihn zu einer Archivreise am Brenner ab.

Mit ergebenen Grüßen und Heil Hitler

H. F. Bork.